



Wo bist du, Puppenmama?

Lieber Merlinor,

Vielen lieben Dank für deine konstruktive Kritik und deine Aufrichtigkeit. Vielleicht hätte ich es oben ganz dick drüber schreiben müssen : Kindergeschichte für 6jährige :lol:

Es es ist eine heile Welt, stimmt. Das Klischee ist rosarot. Stimmt auch. Es könnte sich in meinem Kinderzimmer abgespielt haben oder im Kinderzimmer meiner Mädchen. Und da gab es nie verletzte Puppen. Ich hatte als Kind 18 Puppen (weil meine Mutter es so liebte). Da gab es auch Lieblingspuppen, aber kaputt war keine. Meine Grosse spielte lieber mit Barbies, die blieben ganz, außer zerzausten Haaren , weil die Qualität so mies ist. Mein Nesthäkchen hat so ein Zimmer gehabt und auch solche Puppen..Künstlerpuppen a la Disney. Und sie hatte Freundinnen, die auch in rosa Welten lebten. Bis es genug war. Mein Pubertierchen hat ein mintgrünes, cooles Zimmer und ist sehr taff und selbstbewusst. Die rosa Phase hat sie sozial gemacht. Sie schaut auf andere Menschen, ist sehr emphatisch...das passt schon :-)

Für einen Leser der Erwachsenenwelt ist das vielleicht wie Karies für die Augen. Aber ich kenne sehr viele solcher Reiche und sehr viele Kinder, die diese lieben. Sogar Jungen.

Auf kleine Mädchen wirkt die Geschichte spiel- und emphatiefördernd. Dafür ist sie gedacht. Da wären grosse Konflikte zuviel. Natürlich ist sie nicht perfekt, da kann man dran feilen.

Ich habe schon einen Schreiblehrgang von Ralphie hier studiert. Nun muss ich den für Dramaturgie finden. Bislang hab ich dazu noch nichts gelesen.

Vielen lieben Dank lieber Merlinor und bis ganz bald :lol:

Lg Shelly

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).